



Schwäbisch Gmünd, 07.10.2021
Gemeinderatsdrucksache Nr. 152/2021

Vorlage an

Ortschaftsrat Großdeinbach

zur Vorberatung
- öffentlich -

Verwaltungsausschuss/Eigenbetriebsausschuss

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Erweiterung Kindergarten Villa Holder und Kindergarten KIGAWU um jeweils eine Naturkindergartengruppe

Beschlussantrag:

1. Die für die Stadtteile Großdeinbach und Wustenriet benötigten Ü3 Plätze werden durch das zusätzliche Angebot zweier Naturkindergartengruppen geschaffen. Der Erweiterung des Kindergartens Villa Holder und des Kindergartens KIGAWU um je eine Waldnaturkindergartengruppe mit einem Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 435.000 Euro wird zugestimmt.
2. Für die Schaffung der zwei Naturkindergartengruppen werden im Vorgriff auf den Haushalt 2022/2023 für das Jahr 2022 folgende Mittel im Finanzhaushalt etatisiert:

Investitionsnummer 3650H57002 (Großdeinbach)	205.000 Euro
Investitionsnummer 3650H57003 (Wustenriet)	230.000 Euro
3. Zur Umsetzung der Maßnahmen und der Bestellung der Bauwägen werden im Jahr 2021 folgende außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung genehmigt:

Investitionsnummer 3650H57002 (Großdeinbach)	195.000 Euro
Investitionsnummer 3650H57003 (Wustenriet)	210.000 Euro

Die Deckung erfolgt aus der im Jahr 2021 nicht in voller Höhe benötigten Verpflichtungsermächtigung für den Erwerb von Grundstücken bei der Investitionsnummer 1133G-002.



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Bereits bei der Erstellung der diesjährigen Gemeinderatsvorlage zur Bedarfsplanung wurde der notwendige Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen in Großdeinbach und Wustenriet gesehen. In den bestehenden Kindergärten in Großdeinbach und Wustenriet kann der starken Nachfrage vor allem nach Plätzen für Kinder ab 3 Jahren ab September 2022 nicht nachgekommen werden.

Situation Großdeinbach und Wustenriet

In Großdeinbach werden im den städtischen Kindergärten Pfiffikus und Villa Holder sowie im Waldorfindergarten Großdeinbach insgesamt 131 Kinder betreut.

Großdeinbach					
Kindergarten Pfiffikus Auf der Au	1 VÖ (Ü3) 6h, 1 Krippe GT/VÖ (u3) 6/9h	33	23	10	derzeit erste Gespräche mit der VGW über einen Neubau der Kita für 2 Ü3 und 2 u3 Gruppen
	1 GT (AM) 9h	20	20	5	
Kindergarten Villa Holder Intensivkoop. mit Reha SW Im Holder	2 VÖ (AM) 6h, 1 KG VÖ (Ü3) 7h	56	56	10	
Waldorfindergarten Großdeinbach Lachenäckerstraße	1 VÖ (Ü3) 6h	22	22	0	
Gesamt		131	121	25	

In Wustenriet werden im Kindergarten KIGAWU insgesamt 35 Kinder betreut.

Wustenriet					
Kindergarten KIGAWU Anisweg	1 VÖ (Ü3) 6h	35	25	10	
	1 Krippe VÖ (u3) 6h				
Gesamt		35	25	10	

Direkt an den bestehenden Kita-Standorten gibt es aktuell keine Erweiterungsmöglichkeiten um den Platzbedarf bereits zum September 2022 decken zu können. Es könnten dort ggf. mittelfristig Plätze geschaffen werden:

- a) Zum einen durch den Neubau einer viergruppigen Kita auf dem Nachbargrundstück der VGW neben der Kita Villa Holder. Sofern die Größe dieses Bauplatzes für eine viergruppige Kita auf zwei Geschossen mit Außenspielfläche ausreichen würde (sobald eine entsprechende Machbarkeitsstudie vorliegt), könnte die VGW in die Neubauplanungen dieser Kita sowie von Wohnungen oberhalb der Kita einsteigen. Die Räumlichkeiten für den Kita Betrieb könnten dann von der Stadt angemietet werden. Dies wäre frühestens Ende 2024 realisierbar.



- b) Zum anderen besteht im Anschluss an die Festwiese, in Verlängerung der Kita Pfiffikus eine Erweiterungsmöglichkeit um den steigenden Bedarf an Plätzen decken zu können. Derzeit plant das Amt für Gebäudewirtschaft einen möglichen Anbau an den Kindergarten Pfiffikus für eine altersgemischte Gruppe mit 9 und 7 Stunden Betreuungsdauer für Kinder ab zwei Jahren bis Schuleintritt. Hier könnte mittelfristig das Platzangebot aufgestockt sowie im Anbau die fehlenden Personalräume geschaffen werden. Die Grobkostenschätzung beläuft sich für den Anbau auf 900.000 Euro. Sofern die Finanzierung sichergestellt werden kann, würde hierzu eine gesonderte Gemeinderatsdrucksache erstellt werden.

Für Großdeinbach und Wustenriet sind daher kreative und zeitnahe Lösungen gefragt. Die Erschließung des Baugebietes Holder II mit ca. 100 Wohneinheiten bedingt bereits ab Mitte 2022 einen Zuzug von jungen Familien in Großdeinbach.

Im Kindergarten Wustenriet stehen ab September 2022 nicht genügend Plätze zur Verfügung.

Im Landestrend liegen seit einigen Jahren Naturkindergartengruppen. Mit einer solchen Gruppe können Plätze für 20 Kinder ab 3 Jahren geschaffen werden.

Grundsätzlich weisen Kindertageseinrichtungen ein breites Spektrum verschiedener pädagogischer Ansätze auf. Zu den erfolgreichen Angeboten gehören auch die Naturkindergärten, die als Alternative zu traditionellen Einrichtungen viel Resonanz erfahren. Die heutige Lebenssituation vieler Kinder veranlasst Eltern und Träger nach Wegen zu suchen, Kindern keinen künstlich geschaffenen „Kinderraum,“ anzubieten, sondern für sie den vorhandenen „Naturraum“ erleb- und erfahrbar zu machen. Naturkindergärten stabilisieren und stärken die kindliche Entwicklung in besonderer Weise. Kinder können hier vielfältige Erfahrungen machen und eine hohe Sensibilität für die Natur entwickeln.

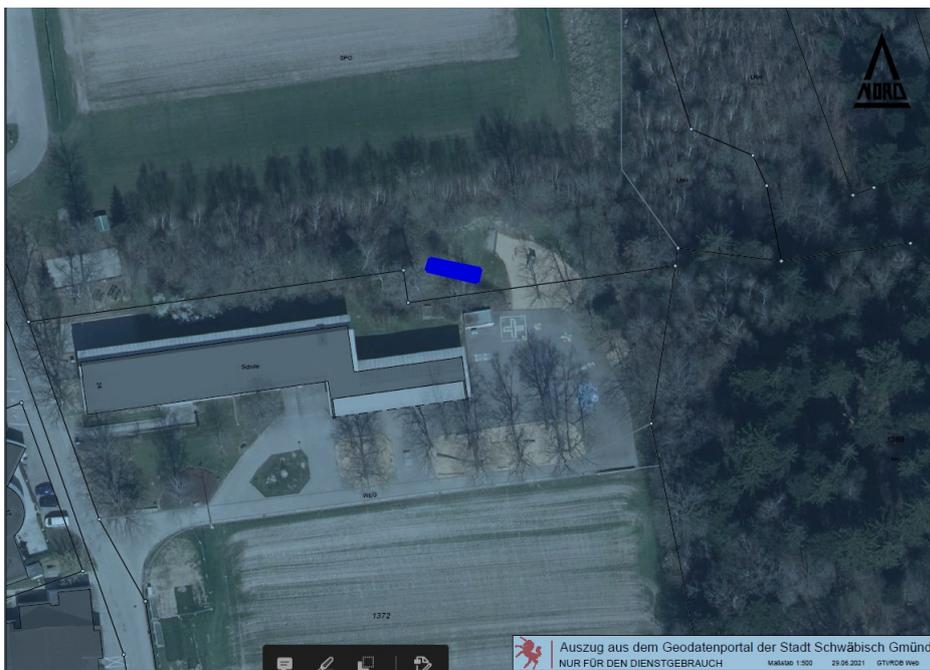
Bis Anfang 2016 existierten in Baden-Württemberg bereits über 200 Naturkindergärten. Die Anzahl neuer Naturkindergärten steigt seither kontinuierlich an. Die für einen Naturkindergarten notwendige Schutzunterkunft – der beheizbare Stützpunkt – reicht von einer Jurte, einem Bauwagen, einer Hütte bis hin zu einem Holzhaus. Die Stadt Schwäbisch Gmünd plant aktuell für die Standorte Großdeinbach und Wustenriet Naturkindergartengruppen einzurichten. Diese sollen mit einem Bauwagen als Schutzhütte ausgestattet werden.

Zusammen mit Vertretern der Forstverwaltung, dem Amt für Gebäudewirtschaft, dem Garten- und Friedhofsamt, der Abteilung Frühe Bildung und dem Ortsvorsteher wurden bereits mögliche Standorte für Naturkindergartengruppen in Großdeinbach und Wustenriet besichtigt.



Standort Großdeinbach

Hier hat sich als optimaler Standort für eine Naturkindergartengruppe das Gelände an der Rückseite der Grundschule in Großdeinbach (Flurstück 1372 und 1370) herauskristallisiert. An diesem Standort wären größtenteils bereits Ver- und Entsorgungsleitungen vorhanden bzw. wären Anschlüsse möglich.



Geplanter Platz rückwärtig zur Grundschule



Es ist geplant, die Naturkindergartengruppe in der Betreuungsform verlängerte Öffnungszeiten mit sieben Stunden für 20 Kinder ab drei Jahren bis Schuleintritt anzubieten. Die Gruppe soll als Außengruppe des städtischen Kindergartens Villa Holder mit eigenständiger Leitung geführt werden. Dies ermöglicht Synergien unter anderem im Vertretungsfall bei Urlaub bzw. Krankheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch können beide Einrichtungen gruppenübergreifend in Projekten etc. zusammenarbeiten und sich austauschen.

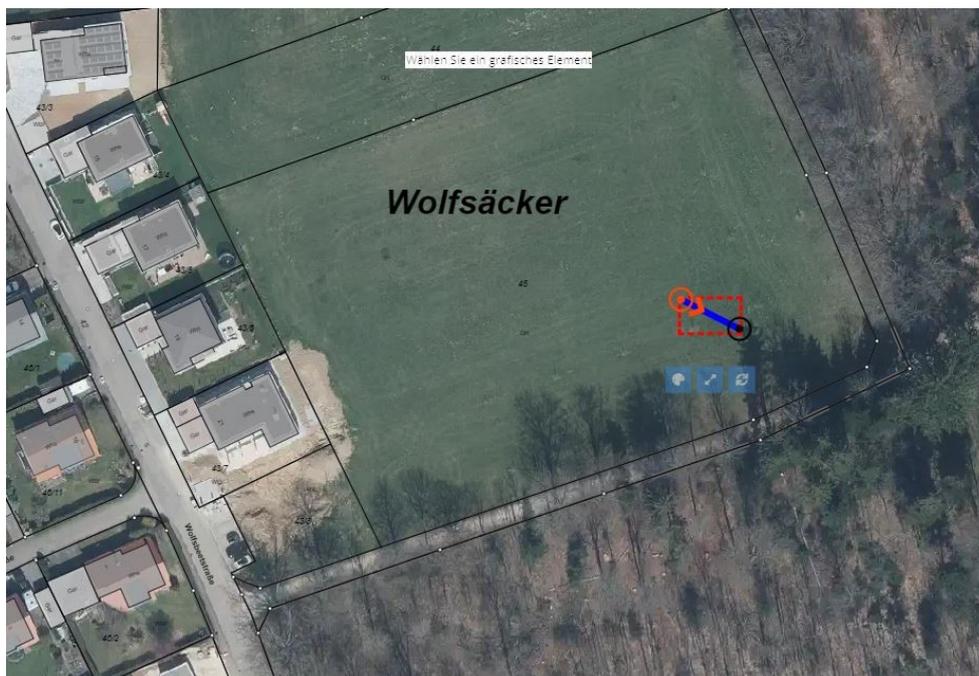
Von Vorteil wäre außerdem, dass die Kinder der Naturkindergartengruppe die Außentoi-lette der Schule exklusiv nutzen könnten und dadurch keine zusätzlichen Kosten entstehen würden.

Im Hinblick auf die Nähe zur Grundschule wäre der Standort auch für Kooperationen mit der Schule optimal und insoweit für alle Akteure vor Ort von Gewinn.

Standort Wustenriet

Hier stellt als optimaler Standort für eine Naturkindergartengruppe das Gelände im Bereich Wolfsäcker (Flurstück 45) dar.

Die notwendigen Anschlüsse für Ver- und Entsorgung sind grundsätzlich möglich.





Möglicher Standort Fläche mit 30 m Abstand zum Wald

Für die Schutzhütten liegt der Stadt ein Angebot der Firma Wagenbau Junginger vor. Die Firma Wagenbau Junginger hat sich in den letzten Jahren auf die Planung und den Bau von Bauwägen für Naturkindergartengruppen spezialisiert. Die Lieferung des Bauwagens erfolgt mit großer angebaute Terrasse, der Innenraum ist komplett ausgebaut, Küchenzeile, ggf. Feuerstätte, Garderobenvorrichtungen, Tische und Stühle für den Innenbereich sind im Angebotspreis bereits enthalten.

Nachfolgender Link zum Youtube Film der Firma Wagenbau Junginger unter www.youtube.com/channel/UCiHlMDPopYDpMpQMfQAPJ8w zur Information.

Sowie zur weiteren Visualisierung ein Bild eines Bauwagens der Firma Wagenbau Junginger in einer Nachbargemeinde.



Eine Begehung zusammen mit Vertretern des KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg) und der Abteilung Frühe Bildung erfolgte am 07.10.2021. Für den Betrieb der Naturkindergartengruppen ist die Erteilung einer Betriebserlaubnis durch den KVJS erforderlich. Vorbehaltlich dieser Genehmigung kann an den geplanten Standorten mit den Vorhaben begonnen werden.

Mit der Modellierung der Außenflächen soll jeweils im nächsten Jahr begonnen werden. Die Bauwägen sollen spätestens im Juli 2022 aufgestellt werden. Mit Bezug und Betreuungsbeginn wird für September 2022 gerechnet.



Baukosten:

Das Amt für Gebäudewirtschaft kalkuliert mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 205.000 Euro für Großdeinbach und 230.000 Euro für Wustenriet.

Kostenschätzung	Großdeinbach	Wustenriet
Anschaffung Bauwagen	90.000 Euro	90.000 Euro
Aufstellung Bauwagen Terrasse Fundamente etc.	25.000 Euro	25.000 Euro
Anschlusskosten Ver- und Entsorgung	20.000 Euro	45.000 Euro
Modellierung Gelände Versetzung Spielgeräte/Sitzgruppe	30.000 Euro	30.000 Euro
Erstausstattung Kita	20.000 Euro	20.000 Euro
Baunebenkosten	20.000 Euro	20.000 Euro
Insgesamt	205.000 Euro	230.000 Euro

Mitteldeckung:

Beide Maßnahmen sind in der bisherigen Finanzplanung nicht enthalten.

Für die Schaffung der zwei Naturkindergartengruppen sind im Vorgriff auf den Haushalt 2022/2023 für das Jahr 2022 folgende Mittel im Finanzhaushalt zu etatieren:

Investitionsnummer 3650H57002 (Großdeinbach) 205.000 Euro
Investitionsnummer 3650H57003 (Wustenriet) 230.000 Euro

Um den geplanten Betreuungsbeginn ab September 2022 erreichen zu können soll die Bestellung der Bauwägen noch in diesem Jahr erfolgen. Hierfür wird eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung notwendig. Es werden daher im Jahr 2021 folgende außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung genehmigt:

Investitionsnummer 3650H57002 (Großdeinbach) 195.000 Euro
Investitionsnummer 3650H57003 (Wustenriet) 210.000 Euro

Die Deckung erfolgt aus der im Jahr 2021 noch nicht benötigten Verpflichtungsermächtigung für den Erwerb von Grundstücken bei der Investitionsnummer 1133G-0002.

Sofern das Investitionsprogramm des Bundes zur Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 – 2021 neu aufgelegt wird, könnte nach Antragstellung mit Zuschussmitteln aus diesem Programm gerechnet werden. In der Verwaltungsvorschrift des aktuellen Programmes betragen die Festbeträge je zusätzlich geschaffenen Betreuungsplatz bei Neubauten 6.000 Euro pro Platz (höchstens 70 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben). Bei insgesamt 20 neuen Plätzen würde sich eine Gesamtförderung von 120.000 Euro je Waldnaturgruppe ergeben.



Momentan ist nicht klar, ob die neue Bundesregierung für 2021 – 2022 ein Investitionsprogramm neu auflegen wird.

In der Bedarfsplanung 2022/2023 werden die neu zu schaffenden Plätze mitaufgenommen werden. Die laufenden Personal- und Betriebskosten sind jeweils über die Bedarfsplanung abgedeckt.